



«Von aussen tritt das Projekt «Feldhäuser» wie eine städtische Strassenfront in Erscheinung, im Innern erinnert die Architektur an ein Dorf mit Grünflächen. Dabei werden die Flächen in private und öffentliche Räume unterteilt, was sowohl Zusammenleben als auch Rückzug ermöglicht», so der Projektbeschrieb.

(Visualisierung PD)

Kommunikationsagentur Creafactory. Der Alfred-Schindler-Fonds koordiniert als bisheriger Besitzer der Areale südlich des Feldbreiteplatzes die dortigen Überbauungen. Jeder Haustyp erhält seine eigene Farbe und somit seine Identifikation. Die Pastellfarben der Häuser basieren auf traditionellen Schweizer Altstädten.

Baubeginn ist frühestens im zweiten Halbjahr 2015, im Sommer 2017 sollen sie bezugsbereit sein.

Voraussetzung ist, dass 50 Prozent der Wohneinheiten verkauft sind. Die Investitionskosten werden nicht kommuniziert.

rem/ost

Diesen Artikel finden Sie auf Neue Luzerner Zeitung Online unter:

<http://www.luzernerzeitung.ch/nachrichten/zentralschweiz/lu/luzern/So-bunt-wird-das-neue-Quartier-in-Emmen;art92,406254>

Copyright © Neue Luzerner Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Luzerner Zeitung Online ist nicht gestattet.